



Inhalt: V.i.S.d.P. Stadt Erding,
Pressestelle,
Landshuter Str. 1, 85435 Erding
BEST SELLER GmbH - Erding
Kartenmaterial: Blanke Kartografie und Verlag
Fotografie: Fotostudio Bauersachs
Fotostudio Naglik
BESTSELLER GmbH Erding
Therme Erding
Stadt Erding

Konzept & Gestaltung:
Kartenmaterial:
Fotografie:

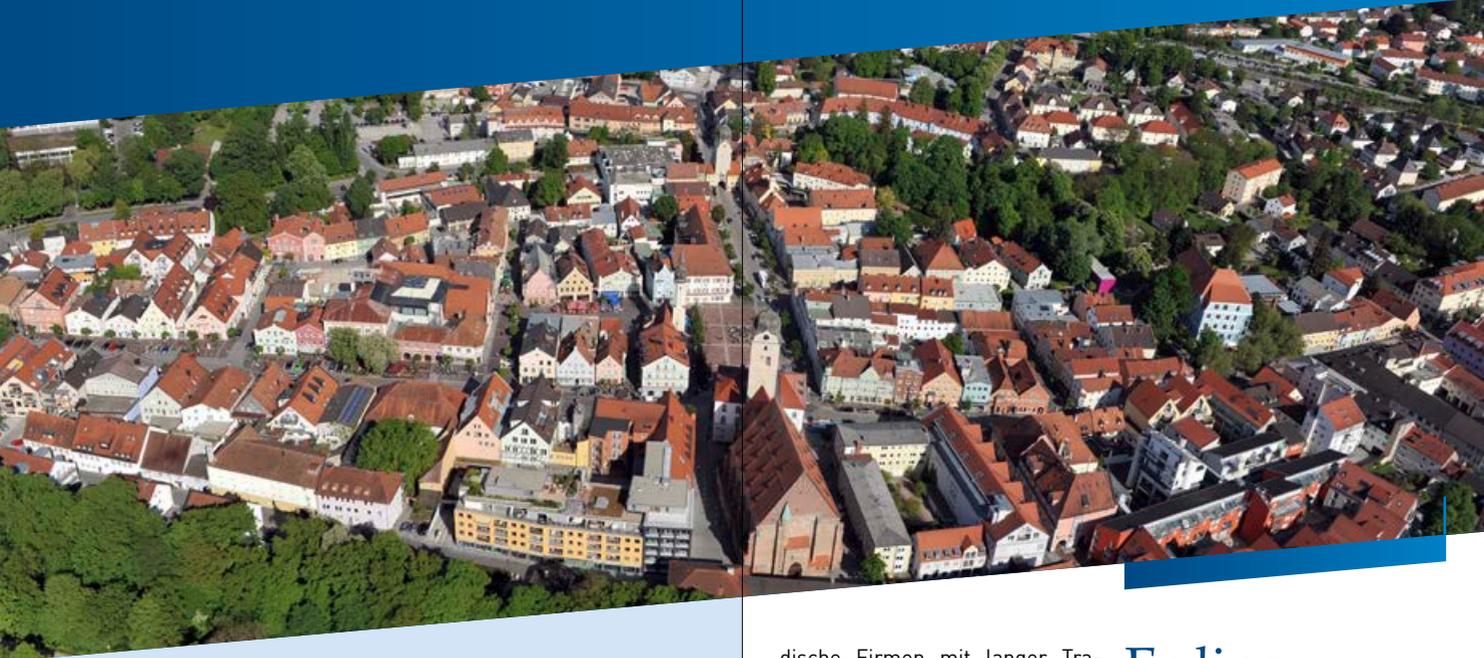
www.erding.de



Erding
begeistert

ERDING, DIE GROSSE KREISSTADT.

Die Stadt stellt sich vor.



Behalten die Demoskopen Recht, dann ist Erding mit seinen rund 38.500 Einwohnern eine der zukunftsträchtigsten Städte Deutschlands.

Alle fundierten Prognosen in den vergangenen Jahren stimmten in dieser Einschätzung überein. Besonders deutlich spiegelt sich die Entwicklung Erdings in einer historischen Zäsur wider:

Denn seit 1. Januar 2013 ist Erding Große Kreisstadt. Dieser rechtliche Status, der der Kommune neue Zuständigkeiten verlieh, zugleich aber auch mehr Verantwortung mit sich brachte, ist eingebettet

in solide Strukturen und hohes wirtschaftliches Potenzial.

Von wesentlicher Bedeutung für die Prosperität ist eine gelungene Synthese von Moderne und Traditionsbewusstsein, die in nahezu allen Lebensbereichen zu finden ist. Das Stadtbild zeichnet sich durch modernes Flair und den Bezug auf die große Geschichte aus – schönstes Beispiel dafür ist die liebevoll sanierte Altstadt. Viele Lokale, Cafés und die Flaniermöglichkeiten in den Einkaufsstraßen laden zum Bummeln ein. Renommiert und innovativ sind auch die Markenzeichen der örtlichen Wirtschaft.

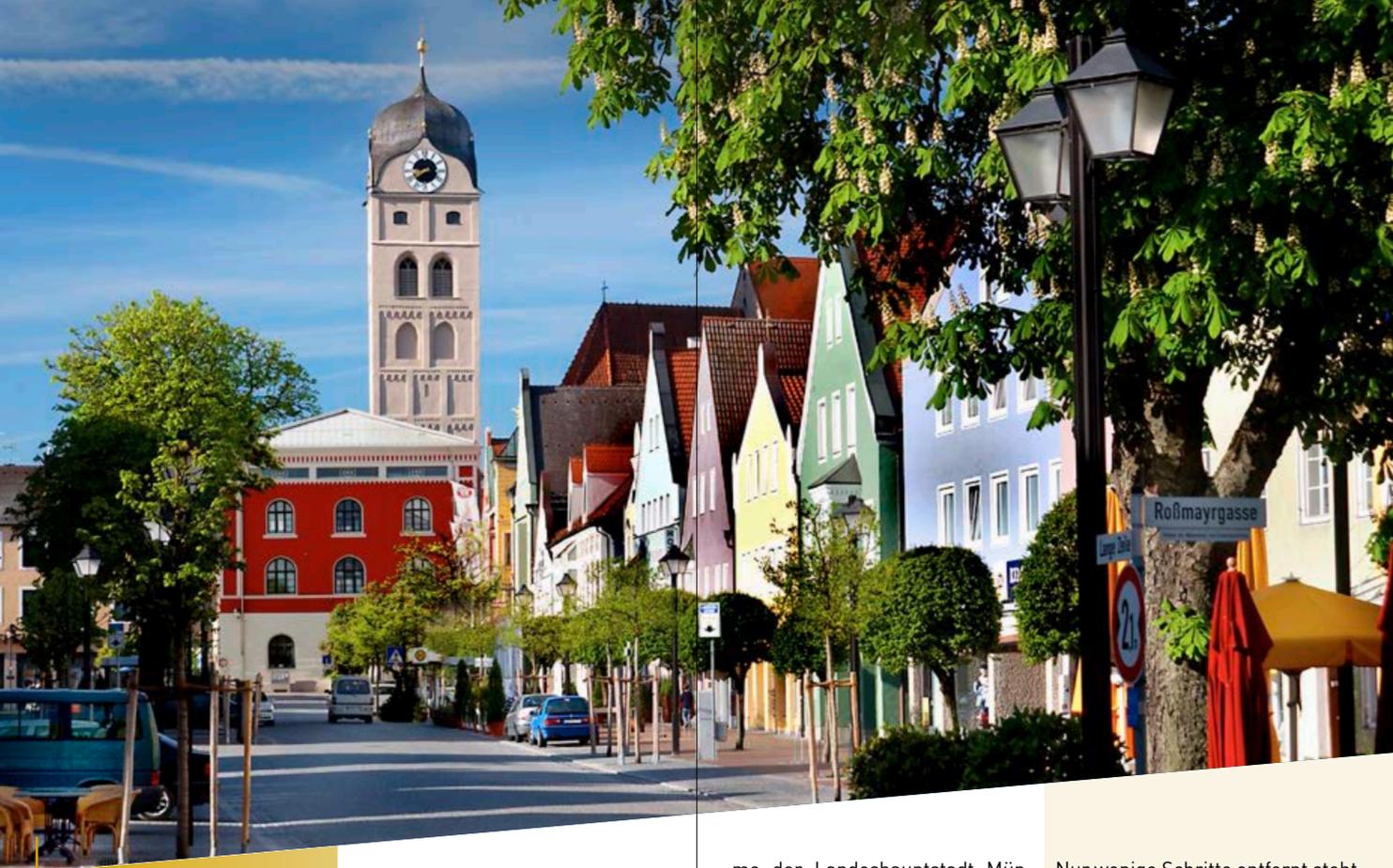
Hier betreiben sowohl mittelstän-

dische Firmen mit langer Tradition als auch Start-ups in den neuen Branchen erfolgreich ihre Geschäfte.

Erding begeistert!



Und nicht zuletzt im Freizeitbereich ist diese Vielfalt zu finden. Egal, ob Stockschießen oder American Football, in Erding kommt jeder Sportbegeisterte auf seine Kosten. Selbst in der Altersstruktur stimmt die Mischung. Viele junge Familien sorgen dafür, dass die Stadt eine der jüngsten Bevölkerungen bundesweit aufweist. Erfahrung und jugendlicher Enthusiasmus schließen sich hier nicht aus, sie ergänzen sich.



Historische Stadt Erding

Geschichte ist in der oberbayerischen Herzogstadt auf Schritt und Tritt zu erleben.

Wer mit offenen Augen durch die Innenstadt spaziert, findet nahezu an jeder Ecke die Spuren einer großen Vergangenheit, die im Jahr 1228 als Gründung der bayerischen Herzöge begann. Zentrum ist seit jeher **der Schranneplatz** im Herzen der Altstadt; sein Name verweist auf die große Tradition Erdings im Getreidehandel: Nirgends sonst wurde mit Ausnah-



me der Landeshauptstadt München so viel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen gehandelt wie hier. Kein Wunder, dass Erding über lange Jahrhunderte eine wohlhabende Stadt war. **Der Ährenbrunnen** verweist auf dieses stolze Stück Geschichte.



Nur wenige Schritte entfernt steht mit dem **Schönen Turm** das Wahrzeichen der Stadt schlechthin. Hier zog der Herzog ein in seine Stadt, die Bürgerschaft präsentierte sich mit dem um 1500 errichteten gotischen Bauwerk von ihrer besten Seite.

Als einziges von ursprünglich vier Stadttoren ist der Schöne Turm erhalten geblieben.





Weitere Baudenkmäler verweisen auf die wechselvolle Historie Erdings, einen der großen Schauplätze des 30-jährigen Kriegs in Oberbayern (1618 bis 1648): Dazu zählen **die Stadtpfarrkirche St. Johannes, das Frauenkircherl und das Rathaus**, die ehemalige Stadtresidenz der Grafen von Preysing. Hervorragende Beispiele sakraler

Baukunst sind **die Wallfahrtskirche Hl. Blut und die Pfarrkirche Mariä Verkündigung** im Stadtteil Altenerding.

Über ein weiteres Denkmal von großem historischen Wert verfügt die Stadt Erding im Ortsteil Berg-ham: Hier befindet sich eines der ältesten bayerischen Bauernhäuser, **das Herderhaus**.



me Museum Erding

Prielmayerstraße 1

E-Mail: museum@erding.de

Telefon: +49(0)8122-408-158

Das um 1650 errichtete und noch strohgedeckte Gebäude war das Wohnhaus eines Dorfhirten und dokumentiert anschaulich das harte Leben der Menschen in früheren Zeiten.

Ganz neue Bedeutung gewannen in den vergangenen Jahren die Ergebnisse zahlreicher archäologischer Ausgrabungen. Mit ihrer Hilfe lassen sich die Spuren der Besiedlung im Erdinger Land bis in die Jungsteinzeit zurückverfolgen, also bis etwa 5200 v. Chr. Das Bewusstsein hat sich geändert. Erding ist stolz auf diese Funde, der an historischen Spuren so reichhaltige Untergrund zusehends ins öffentliche Bewusstsein. Als 1963 mit dem **Kletthamer Gräberfeld** ein riesi-

ger bajuwarischer Friedhof mit rund 2000 Grabstellen entdeckt wurde, mussten die Geschichtsbücher buchstäblich umgeschrieben werden. Während die bedeutendsten Exponate wie ein frühmittelalterlicher Sattel samt dem dazugehörigen silberbeschlagenen Zaumzeug im **Museum Erding** (siehe Seite 11) zu sehen sind, werden die Fundorte mit speziellen Infotafeln als dezentrale Museumsorte im Stadtgebiet besonders herausgehoben.



Kulturelle Stadt Erding

Das kulturelle Leben ist sehr reichhaltig und erstreckt sich auf nahezu alle künstlerischen Gattungen.

Von besonderer Bedeutung sind zwei Veranstaltungsreihen, die jeden Herbst in der Großen Kreisstadt stattfinden. Zum einen handelt es sich um die **Jazz Tage**; mit einem abwechslungsreichen Programm weist das Festival auf die neuesten Trends im Jazz hin und versucht das breite Spektrum dieser Musikrichtung abzudecken. Die Liste der Weltstars, die im Laufe von über 40 Jahren hier zu hören waren, ist lang und prominent und umfasst Namen wie Lionel Hampton, Dizzy Gillespie oder Herbie Hancock.

JazzTage
Erding



Maßstäbe setzt zum anderen die **Orgelwoche**. Die Stadtpfarrkirche St. Johannes mit ihrer 1991 installierten Rieger-Orgel wird dann zu einem ganz besonderen Veranstaltungsort. Mit Hilfe von 50 Registern und etwa 3500 Orgelpfeifen sorgen internationale Meister ihres Fachs regelmäßig für konzertante Höhepunkte.



Im Bereich der **bildenden Kunst** ist in erster Linie das **Frauenkircherl** von großer Bedeutung. Das profanierte Gotteshaus ist ähnlich alt wie die nur wenige Meter entfernte Stadtpfarrkirche und hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Heute sind in dem historischen Gebäude **regelmäßig Ausstellungen** zu sehen. Künstler aus einem weiten Umkreis präsentieren sich hier und bieten die Möglichkeit, ständig am Puls der künstlerischen Entwicklung zu bleiben. Mit der „**Sammlung Rudolf L. Reiter**“ verfügt das Museum Erding über einen besonders wertvollen Bestand an Kunstwerken. Der gebürtige Erdinger gilt als einer der bedeutendsten modernen Künstler überhaupt.



Eine wichtige Rolle im kulturellen Leben spielt außerdem die **Stadthalle**. Für größere Konzerte, Theateraufführungen und Kongresse bietet sie das passende Ambiente.

Einen Überblick über die gesamte Vielfalt der Geschichte und des Lebens in Erding geben die regelmäßigen **Stadt- und Stadtturmführungen**, die jeden 3. Sonntag im Monat auf dem Programm stehen.

Der **Stadtturm** gilt als ältestes Gebäude Erdings und musste über Jahrhunderte zwei Funktionen erfüllen: Er beherbergte sowohl die Kirchenglocken von St. Johannes (und tut das bis heute) als auch den Turmwächter, der in früheren Zeiten die Stadt vor heranrückenden

Gefahren warnen musste. Heute ermöglicht der Stadtturm vor allem eine wunderschöne Aussicht über weite Teile des Stadtgebiets.

Über einen weiteren Kunstschatz verfügt die Stadt seit 2014: das **Museum Franz Xaver Stahl** in der Landshuter Straße 31 mit dem kompletten Nachlass des bedeutenden Tiermalers (1901-77).





me Museum Erding

Das Museum Erding

Ein Juwel in

mehrfacher Hinsicht stellt
das Museum Erding in der
Prielmayerstraße dar.

Mit seiner goldenen Fassade ist es ein architektonisches Schmuckstück, aufgrund seiner über 150 Jahre langen Tradition bereits selbst eine Institution und nach Erweiterung und Sanierung ein hochmoderner Ort der Geschichtsvermittlung.



Prielmayerstraße 1
E-Mail: museum@erding.de
Telefon: +49(0)8122-408-158



Das Museum will neugierig machen und in sechs Dauerausstellungen erklären, warum die Stadt heute so ist, wie sie ist. Dazu zählen zunächst „Alltagsgeschichten“ und „Kunst & Künstler“. Die Archäologie-Ausstellung „EinBlick in Jahrtausende“ geht zurück bis in die Anfänge der Besiedlung, die „Stadt.



Entwicklung“ arbeitet die turbulenten Jahrhunderte bis in die Neuzeit auf. Zwei Themenschwerpunkte beleuchten die Wirtschaftsgeschichte: Während das **Loderer-Handwerk** (also die Produktion von Loden) neben der Getreideschranne über eine lange Zeit die Basis des Wohlstands in der Stadt bildete, machte die **Erdinger Glockengießerei** den Namen der Stadt als Qualitätsmerkmal weltweit bekannt. Glocken aus ihrer Fertigung klingen unter anderem in Barcelona sowie in St. Peter in München.

Mit Ausstellungen, Seminaren und Vorträgen ist das Museum ferner zu einem beliebten Veranstaltungsort avanciert.



Herbstfest in Erding

Den Herbst prägt
eine Veranstaltung
der besonderen Art.

Am letzten Freitag im August beginnt das **Herbstfest** – Erding feiert zehn Tage lang und muss den Vergleich mit anderen Städten nicht scheuen. Nach München und Rosenheim handelt es sich beim Erdinger Herbstfest um das **drittgrößte Volksfest** in Ober-

bayern. Die Festzelte des Erdinger Weißbräus und der Fischer's Stiftungsbrauerei, ein Cafézelt, Imbissstände mit lokalen Spezialitäten, Schießbuden sowie viele große und kleine Fahrgeschäfte bilden zusammen ein typisch bayerisches Volksfest mit seiner ganz besonderen Faszination.

Spezielle Festveranstaltungen wie die **Trabrennen**, **Sportwettkämpfe**, **der Einzug der Brauereien** und ein **Luftballonwettbewerb** runden das Programm ab.

Die Tradition des Erdinger Herbstfestes reicht bis ins Jahr 1816 zurück, als der landwirtschaftliche Distriktverein ein „**Kreisfest**“ veranstaltete. Dabei handelte es sich in erster Linie um eine landwirtschaftliche Gewerbeausstellung.

Seit es 1949 wieder ins Leben gerufen wurde, hat sich das Herbstfest einen Namen als überaus beliebtes Volksfest gemacht – mit einer Attraktivität weit über die Stadt hinaus.







Das Freizeitangebot ist groß in Erding und bietet etwas für jeden Geschmack – ganz egal, ob einem der Sinn nach Sport, Wellness oder einfach Erholung steht.

Mit dem **Kronthaler Weiher** im Norden verfügt die Kreisstadt über ein Naherholungsgebiet, das in der Zwischenzeit Besucher aus der gesamten Umgebung nach Erding lockt. Der kleine See und die Spiel- und Liegewiesen mit einem „Aktivband“, einer **Mini-golf-Anlage**, zwei **Kiosken**, einem Familienstrand und Spielplätzen erstrecken sich auf einer Fläche von etwa 45 Hektar. Überhaupt hat sich Erding in den vergangenen Jahren zur Badestadt entwickelt. Dafür sorgt zum einen die **Therme Erding** (siehe Seite 23).

Freizeit in Erding

Von aktiv bis ganz relaxt – alles ist hier möglich.



Dieses Badeparadies genießt mit etwa 1,6 Millionen Besuchern im Jahr mittlerweile den Ruf des „**beliebtesten Bades Münchens**“. Vor allem sportlich orientierte Schwimmer kommen dagegen im **städtischen Hallen- und Freibad** auf ihre Kosten. Erst vor einigen Jahren ist die Einrichtung um ein Lehrschwimmbecken erweitert worden.

Die Stadt trägt damit den veränderten Bedürfnissen im Sportbereich Rechnung. Weil die Tiefe mit Hilfe eines Hubbodens variabel verändert werden kann, ist das Becken für jede Form von Wassergymnastik optimal geeignet. Den demographischen Wandel hin zu einer älteren Bevölkerung nimmt die Kommune damit vorweg. Freude an der Bewegung steht im Vordergrund.





Sportstadt Erding

Erding versteht sich als Sportstadt, wie der **Stadttriathlon** (im Juni) und der **Stadtlauf** (im September) jedes Jahr zeigen. Aufgrund der exzellenten Bedingungen nehmen nicht nur Leistungs-, sondern auch viele Breitensportler an diesen hochkarätigen Veranstaltungen teil.

Die Basis legen die vielen ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer in den rund 30 Sportvereinen im Stadtgebiet. Dazu bedarf es natürlich einer hervorragenden Infrastruktur. Erding hat sie:

Neun Turnhallen, zwei Stadien und die **Sportanlagen** der Vereine stehen einer sportbegeisterten Bevölkerung zur Verfügung. **Von Baseball bis zum Sportschießen** – für jeden ist die passende Sportart dabei.



Mit einem weit verzweigten **Radwegenetz** in die nähere Umgebung bietet die Große Kreisstadt darüber hinaus auch ideale Voraussetzungen für Radwanderungen. Eine **abwechslungsreiche Landschaft** ohne allzu hohe Steigungen lädt förmlich dazu ein. Die möglichen Ziele sind vielfältig: Benachbarte Städte, **sehenswerte Kirchen, Museen** oder einfach die vielen **Landgasthöfe** mit ihren **regionalen Spezialitäten**.

Entsprechende Radwanderkarten sind in der Tourist-Info im Rathaus erhältlich.

Abergerundet werden die vielen Freizeitmöglichkeiten durch ein **breites Übernachtungsangebot**. Die Auswahl reicht vom Fünf-Sterne-Hotel über die gemütliche Familienpension bis hin zur gut ausgestatteten Ferienwohnung.





Der Stadtpark Erding

Auf mehr als fünf Hektar beherbergt der Stadtpark unter anderem einen **Spielplatz**, ein **Tiergehege**, ein **grünes Klassenzimmer** und viele Möglichkeiten, sich direkt an der Sempt, auf einer Wiese oder zahlreichen anderen Sitzgelegenheiten niederzulassen.

**Spielen, flanieren,
die Seele baumeln lassen:
Es gibt diesen Ort
wirklich und er liegt
mitten in Erding.**



Vor allem der große Spielbereich im zentralen Teil des Parks ist ein echter Geheimtipp für alle Kinder, Eltern und Großeltern: Der Spielplatz ist einem **keltischen Runddorf** nachempfunden und hat mit „Weniadunum“ sogar seinen eigenen Namen. Abgeleitet aus dem Keltischen bedeutet er „**Familienfestung**“.

Seit dem zweiten Abschnitt seiner Sanierung verfügt der Park über einen weiteren großen Spielplatz. Vorbild hier war der Grundriss der Altstadt.

Ursprünglich handelt es sich bei diesem Gelände übrigens um den Schlosspark eines früheren adeligen Anwesens in unmittelbarer Nachbarschaft.

Wer sich an den Englischen Garten in München erinnert fühlt, täuscht sich nicht. Der Schlossherr Walther von Grainger wirkte lange am Hofe des Königs und war mit den Anlagen bestens vertraut.





Die THERME ERDING

Im Westen Erdings befindet sich das rund 185.000 Quadratmeter große Urlaubsparadies.



Zu einer einzigartigen Erfolgsgeschichte entwickelte sich die Therme. Seit der Eröffnung im Oktober 1999 hat sich die Zahl der Gäste von etwa 700.000 auf 1,85 Millionen pro Jahr mehr als verdoppelt, die Zahl der Arbeitsplätze stieg von 110 auf ca. 1000. Mit den beiden um die 25 Meter hohen Kuppeln prägt sie die Silhouette der Stadt in diesem Bereich.



Ihren Ursprung hat die Therme in einem Zufallsfund: Als 1983 in 2.350 Meter Tiefe eine 63 Grad Celsius heiße Thermalwasserquelle entdeckt wurde, ließ sich ihr Potenzial kaum erahnen. Heute gehören zum Urlaubsparadies ein Spa-Bereich, die größte Saunaanlage der Welt und eine gigantische Rutschenanlage. Allein die Gartenfläche beläuft sich auf

etwa 50.000 Quadratmeter. Der Einzugsbereich umfasst praktisch ganz Bayern sowie Teile Baden-Württembergs und Österreichs. Mit ihrer „**einzigartigen Kombination aus Heilwasser und exotischem Urlaubsparadies**“ ist die Therme ein bedeutender Wirtschaftsfaktor mit großer Magnetwirkung auf den gesamten Tourismussektor in Erding.





Handel und Gewerbe in Erding

Die Stadt schafft ausgezeichnete Bedingungen für die Ansiedlung von Unternehmen.

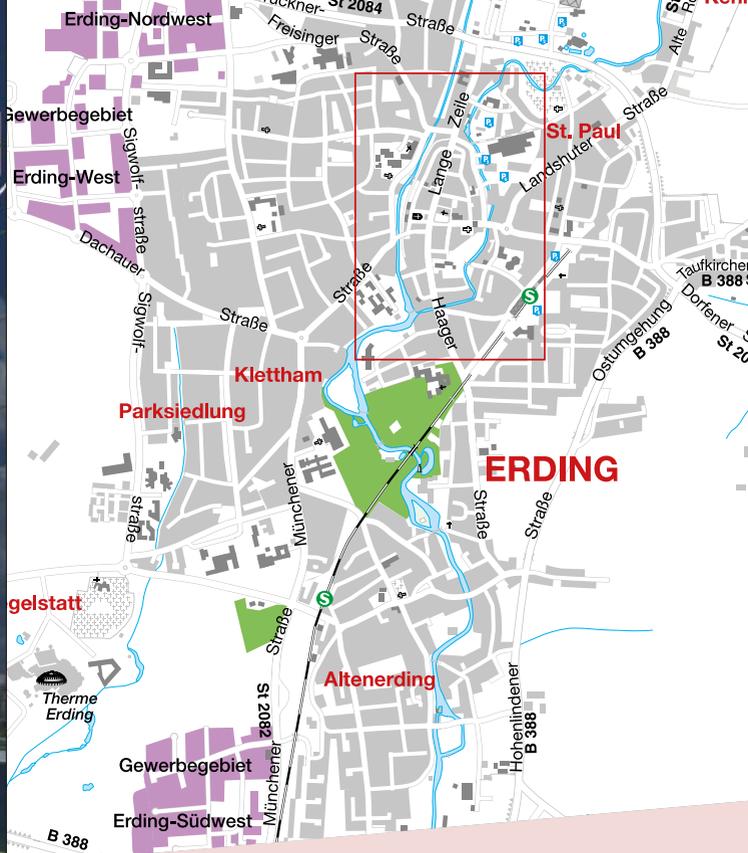
Die Rahmenbedingungen stimmen: Die Arbeitslosenzahl in der Region Erding gehört traditionell zu den niedrigsten in Deutschland, das Investitionsniveau ist hoch. So spielt der nur wenige Kilometer entfernte **Großflughafen München** im Erdinger Moos eine entscheidende Rolle bei der wirtschaftlichen Entwicklung Erdings. Größte Arbeitgeber der Stadt selbst sind



der **Erdinger Weißbräu** und das **Rechenzentrum Amadeus**, einer der führenden EDV-Dienstleister der Touristikbranche weltweit. Rund 430 Fluggesellschaften und 125.000 Hotels sind über die Amadeus-Systeme buchbar. Zum internationalen Ruf Erdings trägt aber auch der Erdinger Weißbräu

bei, der mit seinen Weißbierspezialitäten den Namen der Stadt in weiten Teilen der Welt bekannt gemacht hat. Seit 1886 stellt die Brauerei in Erding Bier her, heute beläuft sich der Ausstoß auf 1,76 Millionen Hektoliter. Mit dem Export in 90 Länder ist der Erdinger Weißbräu weltweiter Marktführer.





Zu den bedeutenden mittelständischen Unternehmen zählt darüber hinaus **Bucher Hydraulics**, ein Global Player im Bereich von Spezialkomponenten in der Hochhydraulik. Erding ist außerdem Standort von **LABG**, dem technisch-wissenschaftlichen Dienstleistungsunternehmen.

Weiterer großer Arbeitgeber: Die **alpha Tonträger Vertriebs GmbH** mit über 500 Mitarbeitern. Zusammen mit vielen kleinen Firmen – sei es im Handwerk, im Service- oder Dienstleistungssektor – ergibt sich ein ausgewogener Branchenmix.



Und die Stadt schafft weiter ausgezeichnete Bedingungen für die Ansiedlung von Unternehmen.

So soll in Zukunft auf dem Gelände des Fliegerhorstes ein neuer Stadtteil entstehen. Mit einer Fläche von 380 Hektar ergeben sich hier für die weiter wachsende Stadt völlig neue Perspektiven. Den Auslöser bildete im Oktober 2011 eine traurige Nachricht: Denn mit der angekündigten Schließung des Militärflughafens verliert Erding seinen über Jahrzehnte bedeutendsten Arbeitgeber. Eng verknüpft mit der Konversion des Fliegerhorst-Geländes ist der für Erding so wichtige S-Bahn-Ringschluss, weil in unmittelbarer Nähe des Militärraums und damit als Kern ei-

nes neuen Stadtviertels der neue Bahnhof der Stadt entstehen soll. Hier treffen Regional- und S-Bahn aufeinander und werden so zu einem Drehkreuz, das schnelle Verbindungen in die Landeshauptstadt München, zum Flughafen und überhaupt in den gesamten südostbayerischen Raum garantiert. Eine fußläufige Verbindung in die Innenstadt und die zentrale Haltestelle der Stadtbushlinien runden dieses umweltfreundliche Verkehrsangebot ab. Erding wird ökologischer und noch attraktiver als Wirtschaftsstandort im Umland von München.

Sehenswertes in Erding.

Ausgewählte
Sehenswürdigkeiten:

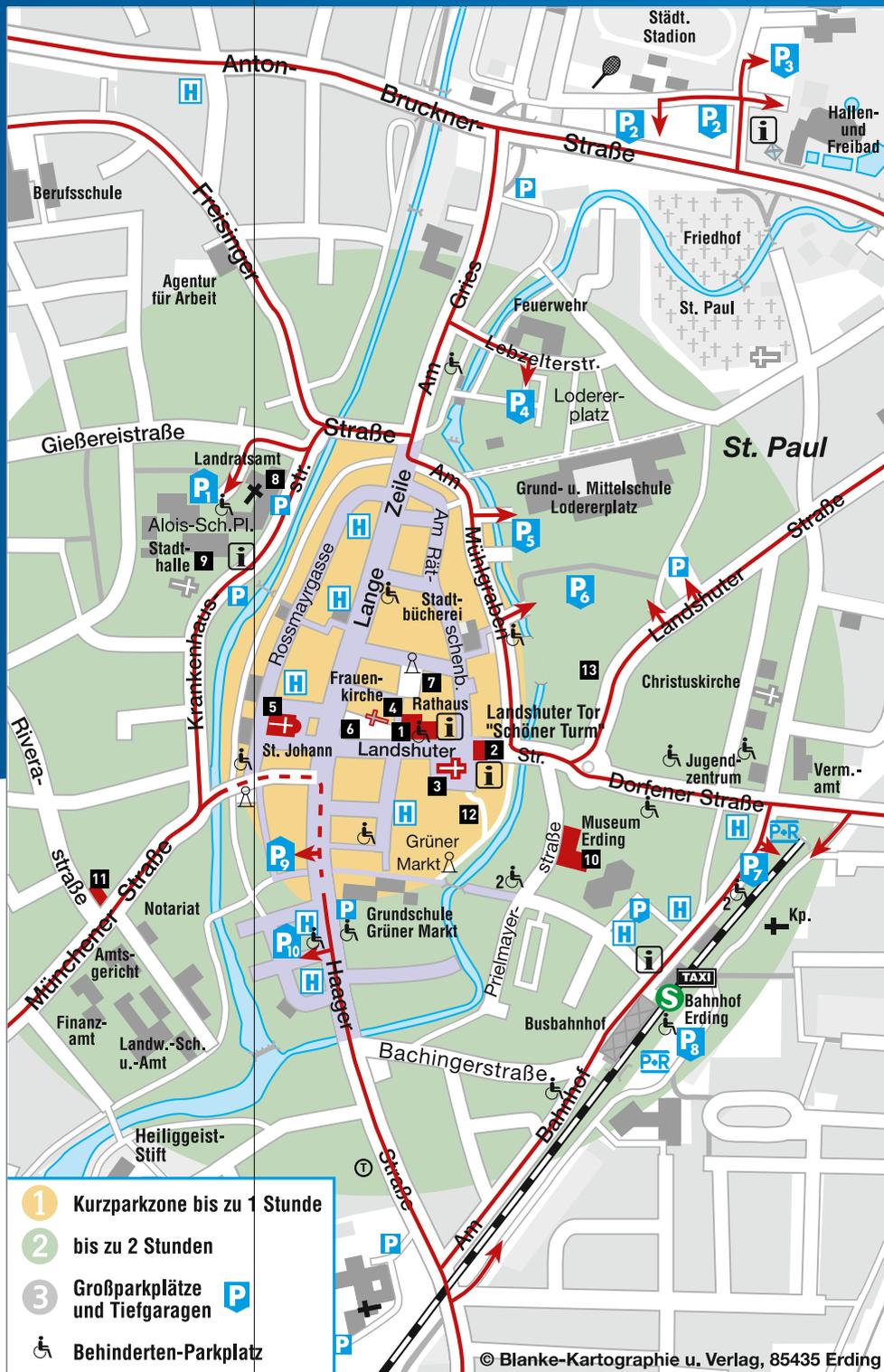
- 1 Rathaus
- 2 Schöner Turm
- 3 Heiligeist-Spalkirche
- 4 Frauenkirchlerl
- 5 Stadtpfarrkirche St. Johannes
- 6 Schrankenplatz
- 7 Kleiner Platz
- 8 Landratsamt
- 9 Stadthalle
- 10 Museum Erding
- 11 Rivera-Palais
- 12 Reste der Stadtmauer
- 13 Museum Franz Xaver Stahl



- Hotel, Pension
- Sehenswürdigkeit
- Kriegerdenkmal
- Tankstelle

Weitere Infos:
Stadt Erding,
Landshuter Str. 1, 85435 Erding

Telefon: +49(0)8122-408 -0
E-Mail: info@erding.de
Internet: www.erding.de



- Kurzparkzone bis zu 1 Stunde
- bis zu 2 Stunden
- Großparkplätze und Tiefgaragen
- Behinderten-Parkplatz